

Sächsische Zeitung

1912. Nr. 423.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Druckerei für Halle und Vertriebsstelle Nr. 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Zweite Ausgabe

Druckerei für Halle und Vertriebsstelle oberer Raum für Halle u. den Kreisorten
20 Hg., Ausgabe 30 Hg. — Resten am Ende der reaktionellen Seite die Seite 100 Hg.
Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Anzeigenvermittlern.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62.
Telephon 155 u. 158; Telephon 1272.
Verkaufsstelle: Dr. Walter Weidenbach in Halle a. S.

Sonntag, 8. September 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 90.
Telephon Amt Kurfürst Nr. 6200.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Des Kaisers Dank an die Schweiz.

Schaffhausen, 8. Sept. Beim Verlassen des schweizerischen Bodens richtete der Kaiser an den Bundespräsidenten Forrer folgendes Telegramm: Bundespräsident Forrer, Bern.

Am Begriff, das schöne Schweizer Land zu verlassen, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen, Herr Bundespräsident, noch von der Grenze aus herzlichsten Dank zu senden für die warme Aufnahme, die mir in so reichem Maße seitens der Behörden des Landes und durch die Bewässerung bereit worden ist. Was es mir zu meinem großen Bedauern nicht möglich, das ursprüngliche Reiseprogramm in vollem Umfang durchzuführen, so haben die letzten Tage meines Aufenthaltes mir doch viel Neues gezeigt, und mit einer Fülle anregender Eindrücke Ihre Zeit in der Heimat zurück. Besonders dankbar gedenke ich der beiden Wandertage, an denen es mir vergönnt war, die Leistungen Ihrer Truppen unter der Leitung tüchtiger und schmeißer Offiziere zu beobachten und zu bewundern, und mit der Landbevölkerung in Verbindung zu treten. Ich verleihe dem Boden dieses gastreichen Landes mit dem aufrichtigen Wunsch für dessen ferneres Gedeihen und für Ihre persönliche Wohlfahrt.

W. Wilhelm, I. R.

Das Antwortelegramm des Bundesrats lautet: Euerer Kaiserlichen Majestät spreche ich für Ihr so freundliches Telegramm unsern tiefgefühlten Dank aus. Es gereicht uns zur besonderen Genugung, daß die Zeitungen unterer Offiziere und Truppen seitens Eurer Majestät eine so wohlwollende Anerkennung fanden. Unser Mitarbeiter darf auf das günstige Urteil von so hoher, kompetenter Stelle stolz sein. In uns liegt mächtig die Freude über Euer Majestät Wunsch nach, er wird uns uns dem ganzen Schweizervolk unvergesslich bleiben. Wir senden Eurer Majestät unsere aufrichtigsten, innigsten Wünsche für Ihr Wohlergehen. Im Namen des Bundesrats: Bundespräsident Forrer, Bundeskanzler Schasmann.

Deutschland und Schweden.

In Erweiterung eines Besuches, den vor zwei Jahren eine Anzahl Redakteure auf Einladung des schwedischen Ambassadenrats dem Schwedenlande abgeteilt hat, ist jetzt eine der Zahl nach kleine, aber sonst in jeder Beziehung stattliche Schaar von Vertretern der Einwohnerschaft auf einer Fahrt durch Deutschland begeben. Die Berliner Lage wird bereits vorüber, zurück wollen die Herren im künftigen Sachsen, dann geht die Fahrt nach Essen und nach eintägigem Aufenthalt im „Meide Strupp“ über die Hansestädte wieder nach Hause. Gegenseitige Besuchsreisen solcher Art sind, hauptsächlich wegen der etwas fragwürdigen Erfahrungen, die vorerst mit den hochgeprägten Gastgebern der deutsch-englischen Verkehrsverbindungen gemacht worden sind, einigermassen in Mißkredit gekommen. Aber es wäre doch kaum berechtigt, wollte man deswegen das Kind mit dem Bade ausschütten und den Wert eines solchen Austausches von Freundlichkeiten überhaupt ablehnen. So, wenn man näher zuseht, wird man vielleicht finden, daß gerade zwischen Schweden und Deutschland die Voraussetzungen für solche Annäherungsbestrebungen verhältnismäßig günstig liegen. Es versteht sich von selbst, daß die Schwedenfahrt der deutschen Redakteure einen anderen Charakter hatte, als ihn jetzt die Deutschlandfahrt der schwedischen Herren aufweist! Die erstere war in gewisser Sinne wirklich eine Entdeckungsfahrt, dazu bestimmt und ganz dazu angetan, die deutsche Presse und durch sie das deutsche Volk mit Menschen und Dingen bekannt zu machen, von denen sie bis dahin im allgemeinen noch recht wenig wußte, von einem kleinen aber überaus tüchtigen Volk in einem großen Land, von unendlichen Reichthümern an Holz und Erz, von Städten, in welchen die mächtigen Afforde der Arbeit so stark wie in Deutschland selber rauschen und von stillen Fluren, in die sich der Friede gelüftet zu haben scheint, von mächtigen Strömen und endlosen Wäldern, von Büschen und Säugeln, deren Anteil die Sommerhitze um so lieblicher verliert, weil sie gleichsam noch letzte Schatten des langen Winters vertreiben muß.

Dieses schöne Land war durch die Rodenpopulartät Norwegens tatsächlich etwas in den Hintergrund gedrängt und man mochte es wohl verstehen, daß man gerade nach der schmerzlichen Trennung von Norwegen das Bedürfnis hatte, nicht in diesen Wintermonaten zu leben. Und das dürfte man um so mehr, als man in Schweden dem deutschen Volk und dem deutschen Wesen nicht nur die Dankbarkeit des kleineren Volkes entgegenbringt, das aus der Kulturfülle des Großen reichen Segen schöpft, sondern auch die Sympathie der Stammverwandtschaft und das Gefühl einer durch viele teure und große Erinnerungen geweinten Zusammengehörigkeit. Davon spricht ja die Gedächtnisfeier, die am 7. September in Ulfen für König Gustaf Adolf stattfand, mit eindringlicher und rührender Verehrung. Man hat ja wohl die Schweden die

„Franzosen des Nordens“ genannt. Es gibt nichts Oberflächlicheres als diesen Vergleich, der sich lediglich auf die lebenswürdige Gemächtheit der äußeren Formen bezieht. Im Grunde ist das Schwedenvolk ein echter Stolz des alten Germanenstammes und es ist fühlbar auf dieses germanische Blut in seinen Adern. Auch die glänzende Entwicklung des Schulwesens und die geradezu vorbildliche Reformtätigkeit auf den verschiedensten Gebieten der sozialen Wohlfahrt ist durch und durch germanisch, und germanisch ist das fröhliche Streben, gesunde Körper und gesunde Seelen zu schaffen und zu erhalten, germanisch der frische Selbstgenuß und die Freude an der eigenen Mehrhaftigkeit, auf die auch Staatssekretäre, Arbeiter und Arbeiter in keinem Einklang auf den Schwedenboden hingewiesen hat. So sind wirklich alle Voraussetzungen für ein inniges, herzliches und fruchtbares Verhältnis zwischen Deutschland und Schweden gegeben und der Wille und der Mut, von denen wir das sagen können, sind wirklich nicht so viele, daß wir ihnen einen Freund gering schätzen dürften, wie wir ihn in Schweden schon jetzt haben und in Zukunft noch mehr haben können.

Sozialdemokratische Agitation auf dem Lande.

Hierzu schreibt man uns aus dem Westen: „Die großen Städte und Industriestädte sind bis auf einen winzigen Rest schon seit längerer Zeit von der Sozialdemokratie okkupiert, und sie braucht weder die Gefährdung dieses ihres Besitztandes zu fürchten, noch besonders große Anstrengungen zu machen, um auch den verbliebenen Rest in ihren Machtbereich einzubeziehen. Dem sie kann ruhig alle Borarbeit der liberalen Presse überlassen, die das Bürgertum systematisch aller kräftigen nationalen und religiösen Gefühle zu entziehen bemüht ist, so daß die Sozialdemokratie später fast ohne Schwerförmigkeit auf dem vorbereiteten Boden vordringen kann. Diese ist daher gegenwärtig in der Lage, ihren Hauptangriff auf die ländlichen Bezirke zu konzentrieren, deren Eroberung ihr absolut notwendig erscheinen muß, ehe sie ernstlich an die Verwirklichung ihrer Ziele herangehen kann.“ Die Sozialdemokratie weiß aber auch eben so gut, daß sie auf geradem Wege, mit offenem Bisher und ehrlichem Werben bei der patriotischen bauerlichen Bevölkerung nichts ausrichten könnte; diese wäre ja auch außerdem mit die erste, die bei der „großen Reorganisation des Staates“, d. h. der Einrichtung des sozialistischen Zukunftstaates über die Klinge springen müßte.

Diese Notwendigkeit, ihren wahren Charakter zu verbergen, war auch sicher der Hauptgrund für das Bündnis mit den Liberalen, das der Sozialdemokratie zwei sehr wesentliche Vorteile verlieh: Einmal wurde durch das Faktieren mit bürgerlichen Parteien ihr revolutionärer Charakter verdeckt und ihr die Möglichkeit gegeben, ihre eigentlichen Ziele zu verschleiern, zum andern konnte sie die Liberalen, die ja ohnedies schon eine so fruchtbringende Borarbeit für sie leisteten, zu einer noch intensiveren Tätigkeit in dieser Hinsicht pressen. Die Sozialdemokratie hat also gegenwärtig alle Urteile, recht sügeszuverlässlich zu sein. Aber sie ist klug genug, auch unter den jetzt für sie so günstigen Umständen nicht allzu frühlich vorzugehen, da das manchen Sorgenlos — in verschiedenen Lagern — die Augen zu früh öffnen würde, sondern sie bleibt bei ihren „Feinden“, unauffälligen Wirteln, nur das das Netz, in dem die Fingel gefangen werden sollen, größere Ausdehnung bekommt und die Wälder enger gezogen werden.

Schon wiederholt ist auf die „Wolfs“ in den bingewiesenen worden, mit denen die Sozialdemokratie das ganze Land überflutet, und die sogar mit dem Gelde bürgerlicher Firmen hergestellert werden. Die Spekulation auf Garmlosigkeit scheint also von der Sozialdemokratie nicht ganz unbegründet betrieben zu werden. Oder sollte diese „Garmlosigkeit“ der betreffenden Firmen, die sich doch auf ihr „gebildetes Kaufmannstum“ gewöhnlich viel zugute tun werden, am Ende etwas anderes sein? Nun, der Bauer prahlt nicht mit seiner Bildung. Aber er wird bei den „Wolfs“ in den Waldern auf den ersten Blick schon den Wolf in Schafspelz erkennen und das wird hoffentlich auch der Fall sein bei der allerneuesten sozialdemokratisch patentierten Erfindung für Landmannschaft, die nun wohl bald eifrig in Anwendung gebracht werden wird; sie heißt: Planmäßige Landagitation auf vermanlich gewöhnlicher Grundlage. Freiheit — Sozialismus, Vermanlichheit, Familie, etwas sonderbar. Aber was tut der Sozialist nicht alles, wenn er den Vortheil wegen? In lieber Himmel, da gibt er seinen „Prinzipien“ noch ganz andere Stöße. Warum soll er nicht auch einmal den zärtlichen Vermanlichen spielen, wenn — es sein Vorteil erscheint? Und so wird denn bald in gar manchen Dörfern irgend so ein Vetter oder dergl. aus der Fremde, elegant gekleidet, der Heimat einen Besuch abstatten und der aufsuchenden Vermanlichheit Wunderdinge erzählen von der „menschheitsbefreiernden“ Sozialdemokratie, wie herrlich es ihm jetzt ginge, im Gegenzug zu

früher, oder wie es seinem Vater oder Großvater gegangen, und das alles, weil er Sozialdemokrat geworden sei, und sie sollten es ihm nur schleunigst nachmachen. Wäre erst einmal die Sozialdemokratie am Ruder, dann brauche, wie der große August Hebel verfährt habe, niemand mehr als höchstens zwei Stunden zu arbeiten. Oder es werden, durch den freundslichen Vetter in der Fremde vermittelt, ländliche Schwärmer in die ländliche Unfreiheit flattern, die denselben „Geld“ Zweck haben, nämlich Unzufriedenheit zu säen und Begehrlichkeit nach Wohlleben zu wecken. Diese neue Agitationmethode der roten Unzufriedenen auf dem Lande sollte um so mehr erschlaffter Gegebenheit genügt werden, weil ihr durch die gehässige liberale Presse gegen alle größeren Grundbesitzer (soweit er nicht in liberalen Händen ist. D. Red.) ebenfalls schon in bebauerlicher Weise vorgearbeitet ist und fortwährend noch mehr vorgearbeitet wird.“

Die Lage in der Türkei.

Bei der Zusammenkunft mit dem Großwesir beklagte sich der armenische Patriarch auch wegen der jüngst erfolgten Ermordung dreier Armenier in Kifisi. Der Wali von Wan ist infolge der Schritte des Patriarchen abgesetzt und der Militärkommandant von Wan beauftragt worden, die Mörder der Armenier zu verhaften. Weiter beim Großwesir unternahm der armenische Patriarch auch Schritte beim Justiz- und Kriegsministerium sowie beim Schatzamt in Ischlak. Er erhielt von allen Seiten die Zusicherung, daß genügende Maßnahmen zur Wahrung der Ruhe getroffen würden.

Die vor einiger Zeit gegründete Nationale Verfassungspartei veröffentlicht ihr Programm, in dem sie sich als Anhängerin einer konstitutionellen monarchischen Regierung sowie einer wahrhaft liberalen und gegenüber den nächstunselbstlichen Elementen der Bevölkerung konstanten Politik bekennt. Die Partei sei einer Politik der Assimilation abhold, dagegen einer politischen Zentralisation und einer administrativen Dezentralisation geneigt. Den ersten Punkt des Parteiprogramms bildet die Entwicklung Anatoliens. Die Regierung ist antilich von der Bildung der Nationalen Verfassungspartei, welche von den früheren Deputierten Ferid und Dschamal gegründet worden ist, verdrängt worden.

Wie bekannt, beschloß der Politische Ausschuss des jungerikanischen Kongresses, den Rabbiner Munkatz Baskia zu unterstützen. Die Werbung von Munkatz Baskia die Führerschaft der zu reorganisierenden Komiteepartei angenommen habe, ist unrichtig.

Bei einem Zusammenstoß mit der Polizei ist heute nacht in einer Straße von Pera ein Italiener namens Gaetano getötet worden.

Eine russische Note an China.

Der russische Gesandte in Peking hat dem Vertreter des Auswärtigen Amtes in Peking eine Note überreicht, in der darauf hingewiesen wird, daß die chinesische Regierung bisher die russischen Gegenforderungen vom 7. November 1911 bez. der Revision des Petersburger Vertrages vom Jahre 1881 unbeantwortet gelassen und auch keine neuen Vor schläge gemacht habe. Obgleich ergebnislos seien die Bemühungen der russischen Regierung gewesen, mit der chinesischen Regierung sich über den Termin zu verständigen, bis zu dem der erwähnte Vertrag in Kraft bleiben sollte. Die russische Regierung habe die Ueberzeugung gewonnen, daß die chinesische Regierung über die Durchsicht des Vertrages nicht verhandeln könne oder wolle und sie sei der Ansicht, daß die chinesische Regierung das ihr im Artikel 15 des Vertrages gewährte Recht, den Vertrag zu revidieren, nicht ausgenutzt habe. Demzufolge legt die Note die chinesische Regierung davon in Kenntnis, daß die russische Regierung gegenwärtig in dem Vertrag von 1881 auf Grund des Artikels 15 auf ein weiteres Jahrestag bis zum 20. August 1921 in Geltung bleiben anzuheben. Aus den Vorüberlegen, die der chinesische Bevollmächtigte im August 1911 überreicht habe, habe die russische Regierung den Wunsch China erforscht, daß die besondere Vergünstigung des vollstreckten Handels innerhalb eines 50 Meilen breiten Landstriches zu seinem Nutzen werden der russisch-chinesischen Grenze aufgegeben würde. Der Wunsch bei dem herbeizuführen, daß längs der Grenze eine Reihe von Ansehenspersonen entsandt werden, während die Vergünstigung für den Landstrich aus einer Zeit komme, in der die Grenze an vielen Punkten unbesetzt gewesen sei. Dies erweise anormal und werde auch durch eine Reihe in letzter Zeit bei Auslegung der Vergünstigungen entstandener Schwierigkeiten bestätigt. Weiter, den Wünschen China entgegenzukommen und anerkennend, daß es inopportun ist, die 50-Meilen-Frage

Börsen- und Handelsteil.

Wochenbericht über Kautschuk.

Die Wochensumme der Kautschukpreise unter dem 6. September d. J. ist dem äußeren Lebensgefühl der vergangenen Wochen, wodurch eine bedeutende Abnahme des gesamten Kautschukums herbeigeführt wurde, bemessen die Kautschukpreise in unserer Berichtperiode in etwas zögerlicher Haltung. Jedoch ist die Grundtendenz auch weiterhin als fest zu bezeichnen und eine Anzahl von Werten, die in letzter Zeit weniger berücksichtigt worden waren, konnten ihre Stärke unter größten Umständen wesentlich höher stellen. Eine Preisnotiz, wonach der Markt für Kautschuk im letzten Drittel des Jahres nicht die Höhe der gleichen Zeit des Vorjahres erreichen würde, vermehrte auf die gute Stimmung eine ungünstigen Einfluss nicht auszuüben, da man nach den bisherigen Erfahrungen abgesehen mit einem äußeren befriedigenden Resultat des Gesamtjahres rechnen kann. Die Anzahl der am Spinnfabrikarbeiten beteiligten Werke hat sich in der letzten Woche auf 103 erhöht, indem die Werke Karlsruh, Wilmshelm, Glöckner-Werke, Garmersleben II, Warz und Waizer eine vollständige Beteiligung auf 3,44 und Bergmannsgegen eine solche von 4,10 ausgewiesen wurde. Ein Markt der Kautschukpreise hielt sich das Geschäft wiederum in engen Grenzen, und mit wenigen Ausnahmen zeigen die Kurse dieser Tage gegen die Vorwoche nur geringe Veränderungen. Dieser Jänner-Aktienmarkt, nach dem Ende voriger Woche veröffentlichten Marktberichten, wonach sich der Gesamtumsatz des Geschäftsjahres 1911/12 auf 525.021 t (ohne Abfertigungen) gegen 522.640 t im entsprechenden Jahre davor (Schlussjahr) betragen hätte, zeigte sich für die Kurse der Gesellschaften sehr ungünstig und II, da mehrfach Gerüchte von einer bevorstehenden Ausbeuteverteilung laut wurden. Auch für Neuzugänge trat nach Bekanntwerden eines Halberstadt-Aktienstückes dieses Unternehmens mit dem deutschen Vermögensgut zu 1000 t höherem Kurse Nachfrage hervor. Ein weiterer Bericht entwickelte sich wiederum am Markt des Geschäftsjahres. Im Vordergrund des Interesses standen die Kurse der Gesellschaften Erdgasfeld und Karmin, deren Kurse sich über 100 Prozent erhöht hatten. Besondere Beliebtheit erfreuten sich in den letzten Tagen die Kurse der dem Wintershall-Konzern angehörigen Gesellschaften Berg und Theodor, die gegen die Vorwoche um 300 % gemindert. Auf dem Aktienmarkt waren Eisenwerk, Stahl, Selbberg und Strügerhall auf bereinigte Umsätze ca. 1 Proz. höher im Verkehr. Stärkerer Nachfrage erfreuten sich Ludwigshafen-Fabrik bei angehenden Kursen, da man annimmt, daß die Deutschen Kautschuk ihre feinsten abgegebene Gebe: auf die noch ausstehenden Aktien des Unternehmens erhöhen werden.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

Getreide (Normalgew. 755 kg)	Wais (p. 1000 kg) (rot)	Wais (p. 1000 kg) (weiß)	Wais (p. 1000 kg) (gelb)	
Septbr.	140-154	172-176	174-177	
Oktober	172-176	174-177	174-177	
Novbr.	172-176	174-177	174-177	
Dezbr.	172-176	174-177	174-177	
Jan 1913	172-176	174-177	174-177	
Febr.	172-176	174-177	174-177	
März 1913	172-176	174-177	174-177	
Wais (p. 1000 kg) (rot)	Wais (p. 1000 kg) (weiß)	Wais (p. 1000 kg) (gelb)	Wais (p. 1000 kg) (rot)	
Septbr.	172-176	174-177	174-177	174-177
Oktober	172-176	174-177	174-177	174-177
Novbr.	172-176	174-177	174-177	174-177
Dezbr.	172-176	174-177	174-177	174-177
Jan 1913	172-176	174-177	174-177	174-177
Febr.	172-176	174-177	174-177	174-177
März 1913	172-176	174-177	174-177	174-177
Wais (p. 1000 kg) (rot)	Wais (p. 1000 kg) (weiß)	Wais (p. 1000 kg) (gelb)	Wais (p. 1000 kg) (rot)	
Septbr.	172-176	174-177	174-177	174-177
Oktober	172-176	174-177	174-177	174-177
Novbr.	172-176	174-177	174-177	174-177
Dezbr.	172-176	174-177	174-177	174-177
Jan 1913	172-176	174-177	174-177	174-177
Febr.	172-176	174-177	174-177	174-177
März 1913	172-176	174-177	174-177	174-177

Butter, Schmalz, Speck.

Butter, 7. Sept. (Bericht von Ober. Gau.) (Originalbericht der „Allg. B.“) Butter: 70-75, Schmalz: 65-70, Speck: 60-65. (Bericht von Ober. Gau.) (Originalbericht der „Allg. B.“) Butter: 70-75, Schmalz: 65-70, Speck: 60-65. (Bericht von Ober. Gau.) (Originalbericht der „Allg. B.“) Butter: 70-75, Schmalz: 65-70, Speck: 60-65.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Strecke und Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)
 Saale: 1.08, 1.16, 1.24, 2.14, 2.04, 1.84, 1.64, 1.46, 1.26, 1.06, 0.86, 0.66, 0.46, 0.26, 0.06, -0.14, -0.34, -0.54, -0.74, -0.94, -1.14, -1.34, -1.54, -1.74, -1.94, -2.14, -2.34, -2.54, -2.74, -2.94, -3.14, -3.34, -3.54, -3.74, -3.94, -4.14, -4.34, -4.54, -4.74, -4.94, -5.14, -5.34, -5.54, -5.74, -5.94, -6.14, -6.34, -6.54, -6.74, -6.94, -7.14, -7.34, -7.54, -7.74, -7.94, -8.14, -8.34, -8.54, -8.74, -8.94, -9.14, -9.34, -9.54, -9.74, -9.94, -10.14, -10.34, -10.54, -10.74, -10.94, -11.14, -11.34, -11.54, -11.74, -11.94, -12.14, -12.34, -12.54, -12.74, -12.94, -13.14, -13.34, -13.54, -13.74, -13.94, -14.14, -14.34, -14.54, -14.74, -14.94, -15.14, -15.34, -15.54, -15.74, -15.94, -16.14, -16.34, -16.54, -16.74, -16.94, -17.14, -17.34, -17.54, -17.74, -17.94, -18.14, -18.34, -18.54, -18.74, -18.94, -19.14, -19.34, -19.54, -19.74, -19.94, -20.14, -20.34, -20.54, -20.74, -20.94, -21.14, -21.34, -21.54, -21.74, -21.94, -22.14, -22.34, -22.54, -22.74, -22.94, -23.14, -23.34, -23.54, -23.74, -23.94, -24.14, -24.34, -24.54, -24.74, -24.94, -25.14, -25.34, -25.54, -25.74, -25.94, -26.14, -26.34, -26.54, -26.74, -26.94, -27.14, -27.34, -27.54, -27.74, -27.94, -28.14, -28.34, -28.54, -28.74, -28.94, -29.14, -29.34, -29.54, -29.74, -29.94, -30.14, -30.34, -30.54, -30.74, -30.94, -31.14, -31.34, -31.54, -31.74, -31.94, -32.14, -32.34, -32.54, -32.74, -32.94, -33.14, -33.34, -33.54, -33.74, -33.94, -34.14, -34.34, -34.54, -34.74, -34.94, -35.14, -35.34, -35.54, -35.74, -35.94, -36.14, -36.34, -36.54, -36.74, -36.94, -37.14, -37.34, -37.54, -37.74, -37.94, -38.14, -38.34, -38.54, -38.74, -38.94, -39.14, -39.34, -39.54, -39.74, -39.94, -40.14, -40.34, -40.54, -40.74, -40.94, -41.14, -41.34, -41.54, -41.74, -41.94, -42.14, -42.34, -42.54, -42.74, -42.94, -43.14, -43.34, -43.54, -43.74, -43.94, -44.14, -44.34, -44.54, -44.74, -44.94, -45.14, -45.34, -45.54, -45.74, -45.94, -46.14, -46.34, -46.54, -46.74, -46.94, -47.14, -47.34, -47.54, -47.74, -47.94, -48.14, -48.34, -48.54, -48.74, -48.94, -49.14, -49.34, -49.54, -49.74, -49.94, -50.14, -50.34, -50.54, -50.74, -50.94, -51.14, -51.34, -51.54, -51.74, -51.94, -52.14, -52.34, -52.54, -52.74, -52.94, -53.14, -53.34, -53.54, -53.74, -53.94, -54.14, -54.34, -54.54, -54.74, -54.94, -55.14, -55.34, -55.54, -55.74, -55.94, -56.14, -56.34, -56.54, -56.74, -56.94, -57.14, -57.34, -57.54, -57.74, -57.94, -58.14, -58.34, -58.54, -58.74, -58.94, -59.14, -59.34, -59.54, -59.74, -59.94, -60.14, -60.34, -60.54, -60.74, -60.94, -61.14, -61.34, -61.54, -61.74, -61.94, -62.14, -62.34, -62.54, -62.74, -62.94, -63.14, -63.34, -63.54, -63.74, -63.94, -64.14, -64.34, -64.54, -64.74, -64.94, -65.14, -65.34, -65.54, -65.74, -65.94, -66.14, -66.34, -66.54, -66.74, -66.94, -67.14, -67.34, -67.54, -67.74, -67.94, -68.14, -68.34, -68.54, -68.74, -68.94, -69.14, -69.34, -69.54, -69.74, -69.94, -70.14, -70.34, -70.54, -70.74, -70.94, -71.14, -71.34, -71.54, -71.74, -71.94, -72.14, -72.34, -72.54, -72.74, -72.94, -73.14, -73.34, -73.54, -73.74, -73.94, -74.14, -74.34, -74.54, -74.74, -74.94, -75.14, -75.34, -75.54, -75.74, -75.94, -76.14, -76.34, -76.54, -76.74, -76.94, -77.14, -77.34, -77.54, -77.74, -77.94, -78.14, -78.34, -78.54, -78.74, -78.94, -79.14, -79.34, -79.54, -79.74, -79.94, -80.14, -80.34, -80.54, -80.74, -80.94, -81.14, -81.34, -81.54, -81.74, -81.94, -82.14, -82.34, -82.54, -82.74, -82.94, -83.14, -83.34, -83.54, -83.74, -83.94, -84.14, -84.34, -84.54, -84.74, -84.94, -85.14, -85.34, -85.54, -85.74, -85.94, -86.14, -86.34, -86.54, -86.74, -86.94, -87.14, -87.34, -87.54, -87.74, -87.94, -88.14, -88.34, -88.54, -88.74, -88.94, -89.14, -89.34, -89.54, -89.74, -89.94, -90.14, -90.34, -90.54, -90.74, -90.94, -91.14, -91.34, -91.54, -91.74, -91.94, -92.14, -92.34, -92.54, -92.74, -92.94, -93.14, -93.34, -93.54, -93.74, -93.94, -94.14, -94.34, -94.54, -94.74, -94.94, -95.14, -95.34, -95.54, -95.74, -95.94, -96.14, -96.34, -96.54, -96.74, -96.94, -97.14, -97.34, -97.54, -97.74, -97.94, -98.14, -98.34, -98.54, -98.74, -98.94, -99.14, -99.34, -99.54, -99.74, -99.94, -100.14, -100.34, -100.54, -100.74, -100.94, -101.14, -101.34, -101.54, -101.74, -101.94, -102.14, -102.34, -102.54, -102.74, -102.94, -103.14, -103.34, -103.54, -103.74, -103.94, -104.14, -104.34, -104.54, -104.74, -104.94, -105.14, -105.34, -105.54, -105.74, -105.94, -106.14, -106.34, -106.54, -106.74, -106.94, -107.14, -107.34, -107.54, -107.74, -107.94, -108.14, -108.34, -108.54, -108.74, -108.94, -109.14, -109.34, -109.54, -109.74, -109.94, -110.14, -110.34, -110.54, -110.74, -110.94, -111.14, -111.34, -111.54, -111.74, -111.94, -112.14, -112.34, -112.54, -112.74, -112.94, -113.14, -113.34, -113.54, -113.74, -113.94, -114.14, -114.34, -114.54, -114.74, -114.94, -115.14, -115.34, -115.54, -115.74, -115.94, -116.14, -116.34, -116.54, -116.74, -116.94, -117.14, -117.34, -117.54, -117.74, -117.94, -118.14, -118.34, -118.54, -118.74, -118.94, -119.14, -119.34, -119.54, -119.74, -119.94, -120.14, -120.34, -120.54, -120.74, -120.94, -121.14, -121.34, -121.54, -121.74, -121.94, -122.14, -122.34, -122.54, -122.74, -122.94, -123.14, -123.34, -123.54, -123.74, -123.94, -124.14, -124.34, -124.54, -124.74, -124.94, -125.14, -125.34, -125.54, -125.74, -125.94, -126.14, -126.34, -126.54, -126.74, -126.94, -127.14, -127.34, -127.54, -127.74, -127.94, -128.14, -128.34, -128.54, -128.74, -128.94, -129.14, -129.34, -129.54, -129.74, -129.94, -130.14, -130.34, -130.54, -130.74, -130.94, -131.14, -131.34, -131.54, -131.74, -131.94, -132.14, -132.34, -132.54, -132.74, -132.94, -133.14, -133.34, -133.54, -133.74, -133.94, -134.14, -134.34, -134.54, -134.74, -134.94, -135.14, -135.34, -135.54, -135.74, -135.94, -136.14, -136.34, -136.54, -136.74, -136.94, -137.14, -137.34, -137.54, -137.74, -137.94, -138.14, -138.34, -138.54, -138.74, -138.94, -139.14, -139.34, -139.54, -139.74, -139.94, -140.14, -140.34, -140.54, -140.74, -140.94, -141.14, -141.34, -141.54, -141.74, -141.94, -142.14, -142.34, -142.54, -142.74, -142.94, -143.14, -143.34, -143.54, -143.74, -143.94, -144.14, -144.34, -144.54, -144.74, -144.94, -145.14, -145.34, -145.54, -145.74, -145.94, -146.14, -146.34, -146.54, -146.74, -146.94, -147.14, -147.34, -147.54, -147.74, -147.94, -148.14, -148.34, -148.54, -148.74, -148.94, -149.14, -149.34, -149.54, -149.74, -149.94, -150.14, -150.34, -150.54, -150.74, -150.94, -151.14, -151.34, -151.54, -151.74, -151.94, -152.14, -152.34, -152.54, -152.74, -152.94, -153.14, -153.34, -153.54, -153.74, -153.94, -154.14, -154.34, -154.54, -154.74, -154.94, -155.14, -155.34, -155.54, -155.74, -155.94, -156.14, -156.34, -156.54, -156.74, -156.94, -157.14, -157.34, -157.54, -157.74, -157.94, -158.14, -158.34, -158.54, -158.74, -158.94, -159.14, -159.34, -159.54, -159.74, -159.94, -160.14, -160.34, -160.54, -160.74, -160.94, -161.14, -161.34, -161.54, -161.74, -161.94, -162.14, -162.34, -162.54, -162.74, -162.94, -163.14, -163.34, -163.54, -163.74, -163.94, -164.14, -164.34, -164.54, -164.74, -164.94, -165.14, -165.34, -165.54, -165.74, -165.94, -166.14, -166.34, -166.54, -166.74, -166.94, -167.14, -167.34, -167.54, -167.74, -167.94, -168.14, -168.34, -168.54, -168.74, -168.94, -169.14, -169.34, -169.54, -169.74, -169.94, -170.14, -170.34, -170.54, -170.74, -170.94, -171.14, -171.34, -171.54, -171.74, -171.94, -172.14, -172.34, -172.54, -172.74, -172.94, -173.14, -173.34, -173.54, -173.74, -173.94, -174.14, -174.34, -174.54, -174.74, -174.94, -175.14, -175.34, -175.54, -175.74, -175.94, -176.14, -176.34, -176.54, -176.74, -176.94, -177.14, -177.34, -177.54, -177.74, -177.94, -178.14, -178.34, -178.54, -178.74, -178.94, -179.14, -179.34, -179.54, -179.74, -179.94, -180.14, -180.34, -180.54, -180.74, -180.94, -181.14, -181.34, -181.54, -181.74, -181.94, -182.14, -182.34, -182.54, -182.74, -182.94, -183.14, -183.34, -183.54, -183.74, -183.94, -184.14, -184.34, -184.54, -184.74, -184.94, -185.14, -185.34, -185.54, -185.74, -185.94, -186.14, -186.34, -186.54, -186.74, -186.94, -187.14, -187.34, -187.54, -187.74, -187.94, -188.14, -188.34, -188.54, -188.74, -188.94, -189.14, -189.34, -189.54, -189.74, -189.94, -190.14, -190.34, -190.54, -190.74, -190.94, -191.14, -191.34, -191.54, -191.74, -191.94, -192.14, -192.34, -192.54, -192.74, -192.94, -193.14, -193.34, -193.54, -193.74, -193.94, -194.14, -194.34, -194.54, -194.74, -194.94, -195.14, -195.34, -195.54, -195.74, -195.94, -196.14, -196.34, -196.54, -196.74, -196.94, -197.14, -197.34, -197.54, -197.74, -197.94, -198.14, -198.34, -198.54, -198.74, -198.94, -199.14, -199.34, -199.54, -199.74, -199.94, -200.14, -200.34, -200.54, -200.74, -200.94, -201.14, -201.34, -201.54, -201.74, -201.94, -202.14, -202.34, -202.54, -202.74, -202.94, -203.14, -203.34, -203.54, -203.74, -203.94, -204.14, -204.34, -204.54, -204.74, -204.94, -205.14, -205.34, -205.54, -205.74, -205.94, -206.14, -206.34, -206.54, -206.74, -206.94, -207.14, -207.34, -207.54, -207.74, -207.94, -208.14, -208.34, -208.54, -208.74, -208.94, -209.14, -209.34, -209.54, -209.74, -209.94, -210.14, -210.34, -210.54, -210.74, -210.94, -211.14, -211.34, -211.54, -211.74, -211.94, -212.14, -212.34, -212.54, -212.74, -212.94, -213.14, -213.34, -213.54, -213.74, -213.94, -214.14, -214.34, -214.54, -214.74, -214.94, -215.14, -215.34, -215.54, -215.74, -215.94, -216.14, -216.34, -216.54, -216.74, -216.94, -217.14, -217.34, -217.54, -217.74, -217.94, -218.14, -218.34, -218.54, -218.74, -218.94, -219.14, -219.34, -219.54, -219.74, -219.94, -220.14, -220.34, -220.54, -220.74, -220.94, -221.14, -221.34, -221.54, -221.74, -221.94, -222.14, -222.34, -222.54, -222.74, -222.94, -223.14, -223.34, -223.54, -223.74, -223.94, -224.14, -224.34, -224.54, -224.74, -224.94, -225.14, -225.34, -225.54, -225.74, -225.94, -226.14, -226.34, -226.54, -226.74, -226.94, -227.14, -227.34, -227.54, -227.74, -227.94, -228.14, -228.34, -228.54, -228.74, -228.94, -229.14, -229.34, -229.54, -229.74, -229.94, -230.14, -230.34, -230.54, -230.74, -230.94, -231.14, -231.34, -231.54, -231.74, -231.94, -232.14, -232.34, -232.54, -232.74, -232.94, -233.14, -233.34, -233.54, -233.74, -233.94, -234.14, -234.34, -234.54, -234.74, -234.94, -235.14, -235.34, -235.54, -235.74, -235.94, -236.14, -236.34, -236.54, -236.74, -236.94, -237.14, -237.34, -237.54, -237.74, -237.94, -238.14, -238.34, -238.54, -238.74, -238.94, -239.14, -239.34, -239.54, -239.74, -239.94, -240.14, -240.34, -240.54, -240.74, -240.94, -241.14, -241.34, -241.54, -241.74, -241.94, -242.14, -242.34, -242.54, -242.74, -242.94, -243.14, -243.34, -243.54, -243.74, -243.94, -244.14, -244.34, -244.54, -244.74, -244.94, -245.14, -245.34, -245.54, -245.74, -245.94, -246.14, -246.34, -246.54, -246.74, -246.94, -247.14, -247.34, -247.54, -247.74, -247.94, -248.14, -248.34, -248.54, -248.74, -248.94, -249.14, -249.34, -249.54, -249.74, -249.94, -250.14, -250.34, -250.54, -250.74, -250.94, -



VOSS-HERDE

Haben sich sowohl für Herrschafts-Küchen als auch für kleinere Haushaltungen vorzüglich bewährt!



Qualität Marken
Königlich-sächsischer Staatspreis
Musterlager u. Verkaufsstelle: Wilhelm Hecker, Halle a. S.
Telephon 1290, nur obere Leipzigerstrasse 61/62.



Baby-Ausstattungen

in allen Preislagen
Kinderwagen Wickelkommoden
Billigste Preise.

Weddy-Pönicke,

Leinenhaus u. Wäsche-Fabrik.
Spezial-Katalog zu Diensten.

Ausstellung

in den Räumen des Kunst- u. Kunstgewerbevereins, Hallmarkt 2. (6483)

Damenzimmer
in Park- und Birkenholz mit Perlmuttereinlagen, für New-York bestimmt. — Entwurf G. und U. Roediger,
Bureau f. Architektur u. Kunstgewerbe, Hannover-Halle a. S.
Geöffnet 10-2 und 4-7 Uhr, Sonntags 10-2 Uhr, vom 5. bis 12. September. — Eintritt frei.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet Hochbau, Verpflegungs-Tiefbau. Direktor 1881. Anstalt. L. Hartmann.
Sommerunterricht 2. April, Reifeprüfung, Winterunterricht 15. Oktober.
Die Herzogl. Baugewerkschule ist mit den kgl. Preuss. Schulen gleichgestellt.

Ingenieur-Akademie:

Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-Ingenieur, Gas- und Wasserbau, (Civil- und Kulturtechnik) — 2 Klassen.

Ritter Flügel Pianos

bewährte Weltmarke
191 Turin
Grand Prix

Sanitätsrat Dr. Bunnemann,

Ballenstedt am Harz,
Sanatorium für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
Das ganze Jahr besucht. — Psychotherapie. 18846

Luftkurort

Leistners Waldhaus in den Sünthal, Forsten bei Halle a. S. Station Seibe der Halle-Seifebader Bahn in 17 Min. von Halle a. S. Der Wald zu erreichen, überall gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, im vord. Teil mit 2 Zug u. 4 Zug an. St. Sim. u. Seni. Zug, 2000 m. Niefenmabelbäder, Massage, Abreibung, Mith- u. Brunnenther. — Tel. 2042

Berghotel u. Pensionshaus Pfaffenberg Bad Sachsa (Südharz), Fernspr. 37.
Häuser ersten Ranges, modern eingerichtet, auf erhöhter Waldparzelle, 380 m u. d. M., inmitten herrlicher Laub- und Nadelwälder, beliebter Luftkurort, Nerven-, Herz-, Stoffwechsell., sichere Heilung nach ärztlichen Vorschriften, da balsamische Höhenluft. Beste Referenzen von langjähr. Besuchern. Missige Preise. Prospekte frei.
Besitzer Erich Bartels.

Die Firma Kämpf & Co.,

Bandagist der Kgl. Chirurg. Klinik, befindet sich nur obere grosse Steinstrasse 58
und empfiehlt Bandagen, Leibbinden, Krankenpflege-Artikel.

Atelier für künstl. Zähne,

Plomben, Behandlung kranker Zähne,
Franz Hirseborn, Zeilpigerstr. 24.
Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr.
Sonntags 9-12 Uhr. 15003

Barbarosahöhle

Grösste Höhle Deutschlands.
Täglich elektrisch beleuchtet.
Jährl. Besuch ca. 40000 Personen. Unweit des Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. Eisenbahn-Stationen Rottleben, Frankenhausen, Rossla und Berga-Kelbra (Südharz). Prosp. grat. erhältl. d. d. Verwalt. in Rottleben. 4512

Das **Spezialbad** gegen Gicht, Rheuma, Gelenkentzündung, Katarrhe, Flechten, Frauen- und Nervenleiden ist das bewährte (6257)
Schwefelquellenbad u. Inhalatorium Langensalza i. Thür.
Präm. Hyg.-Ausst. Dresden 1911.
Prosp. direkt u. d. Verkehrlab. d. Ztg. Leipziger Strasse 61/62.

SCHINDLER & MÜLLER, HALLE a. S.

Königstr. 14 GARTENARCHITEKTEN Telephon 4295
Entwurf und Ausführung moderner Gartenanlagen.

Radikal-Verkauf

wegen Aufgabe des Ladens bedeutend unter Preis **Herren-Artikel.**
Gast. Liebermann, Strasse 39.
Stadttheater in Halle a. S.
Montag, den 9. Sept. 1912
3. Vorst. im Abonn. — 3. Viertel.
Die Haubenberche.
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Personen:
August Sagenhof, Walter Sieg.
Wesiger ein. Papierfabrik
Hermann, sein Halbbruder
Juliane, heid. Cousine S. Achterberg
Frau Schmalenbach, M. Dferia.
Fabrikant, Witwe M. Brandon
Vene, ihre Tochter
Die Schmalenbach, C. Thies.
Schmerger der Frau Schmalenbach,
Lumpen-Faktor in der Fabrik
Paul Pfeleld, erster Hütelletelle in der
5. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr. (9126)

Richard Flemming,

Schmeerstr. 22, nahe am Markt,
empfiehlt die modernsten Erzeugnisse der Optik gut und billig. (4053)

Harz

Mitglied des Verbandes der Hotelindustriellen des Harzes.
Mitglieder des Verbandes können nur solche Hotelinhaber werden, deren Persönlichkeit von vornherein die Erfüllung der übernommenen Pflichten dem Publikum gegenüber gewährleistet.
Bad Harzburg. Lührs Hotel u. Pensions-Anst. L. R. Kalk. Aut.-Club. Vora. Haus an d. Hauptallee. Bier- u. Schiast-Park. All. Komfort. elektr. Licht etc. eigener Aut.-Verkehr. Fernspr. 1. Bez. Fritz Büchel.
Eggings Hotel und Pension L. R. Ruhigste staubfreie hohe Lage mitten im Gart. nächst Seebad, Wald, Kurplatz, El. Licht. Prosp. H. Bohlmann.
Schmalzers Hotel u. Pension L. R. Alter Komfort, Licht etc. Neues Mass. Haus. Schöne Lage am Kurpark. Prosp. Graf. H. Wartenstedt, Bez. nach Dresden-Hohne. Besitzer L. A. Albrecht.
Elbingerode i. H. Das Waldhaus — Hotel Waldhaus. Ruh. Sommerfrische l. Rang. Mitten im Hochwald am Wege Prospekte durch die Post. E. Neuwirth, Bez. Goslar. Hotel Hannover. Altrenommiertes Haus l. Ranges. Ganz neu renoviert. Garze. Telefon 5.
Schierke i. Oberh. Burghölzl. Haus l. Ranges. Neuerbautes Vierstöck. Lage am Platz. Prospekte frei durch den Besitzer A. Bräuer.
Hotel Brocken-Schildeck Familien-Pension. Vornehm. Haus. Ganz neu renoviert. In herrlicher Lage. Prospekte durch die Post. Telefon 5.
Hotel Fürst zu Stolberg. G. m. b. H. 200 Schlafzimmer und Salons. Appartements mit Bad und W. C. Prospekte frei durch die Direktion.
Hoppes Hotel und Pension. Mit all. Komfort einger. Für Körperer oder längeren Aufenthalt. Beste Lage nach Süden mit Fernsicht auf Gebirge. C. Hoppes, Telefon 1.
Solbad Suderode. Centralhotel u. Kurhaus. Haus l. R. E. Sande. Grüns Hotel u. Kurhaus. Vora. Haus u. Pensions. Hotel u. Kurhaus Michaels. Beste Lage a. W. Prospekte gratis. Apparatische Nebenbetriebe.

Technikum RIESA Elbe

Dampfmaschinen, Turbinen, Schiffmaschinen, Schiffbau, Elektrotechnik für Ingenieure, Techn. Werkstätten. Kostenlos Programm u. Auskünfte.

Städtisches Friedrichs-Technikum Leipzig

Dr. Möller's Diätet. Kuren nach Schroth

Herrliche Lage. Wilsa. Heilort. Sanatorium l. chron. Krankh. Prosp. u. Brosch. frei.
Abteilung für Kinderbetteilige pro Tag 5 Mark.

Alexisbad Harz

Sommerfrische Stahltrinkquelle, Stahl-, Kohlensture-, Fichtennadel-, Sol-, Moor- u. Mineralbäder. Hotel Waldhaus. Prosp. E. Badeweg. Kurhaus. Logierhaus, Villen. Pension v. 5 M. an. P. Schwieass, Hoflieferant.

Städt. Baugewerkschule Bad Sulza

Hoch-Tief-u. Eisenbahnbau
15 Semester
Bismarckdenkmal
6. April
Bismarckdenkmal
15. Oktober.
Staatskommissar. — Reifeprüfung

Für nervöse Kinder

durch besonders vorsichtige Wahl der Nahrung schon von Jugend an zu sorgen, ist Pflicht aller Eltern und Erzieher. Kinder sollten täglich, besonders aber als erstes Frühstück, guten Kakao bekommen, am besten mit Milch und Zucker zubereitet. Kakao besitzt Nährkraft und wirkt anregend, so dass das Kind Aufmerksamkeit und rege Lernlust beim Unterricht zeigt. Es gibt nichts Besseres für die Kleinen als dieses blut- und muskelbildende, nährkräftige und stärkende Getränk.
Da Kakao unverpackt leicht fremden Geruch annimmt, kaufe man ihn nur in luftdichter Originalpackung, die gleichmässigen Geschmack und frisches, volles Aroma gewährleistet.

Ballenstedt am Harz,

Luftkurort, Sommerfrische, 16330
auch für dauernden Aufenthalt. Prosp. durch die Sturmerwaltung.

Städt. ober. Reform- u. Mädchen-Hochschule

Städt. ober. Reform- u. Mädchen-Hochschule
Aufstieg und Abstieg. Angeb. mit Z. 1. 8810 an die Exped. d. Ztg.

Stollwerck-Kakao

ADLER GOLD SILBER
1/4 kg-Paket. # 1.25 # 1.— # 0.80
Alle drei Marken, gleich rein und nährkräftig, unterscheiden sich, wie die deutschen Edelweine, nur durch ihr Aroma.

Walter Westram

veredelter Bücherrevisor
Merseburg
Poststrasse 8 Fernspr. 408
übernimmt alle in das Fach schlagende Arbeiten.

Urin-Untersuchung,

chemisch u. mikroskop., sowie Prüfung von Harnstuf auf Zuckerbestandteil, fertige gemessene und billige Harnstuf C. Krügeren. Königsstr. 24. Ede. Merck. Str.

Magenleidenden

teile ich gern und unentgeltlich mit, wie ich von ausländ. Magen- und Verdauungsleiden befreit worden bin. 16322
Ph. Arnold, Vbererin in Goslar.

Bekleidungs-Akademie,

Preiswerte Neuheiten empfiehlt
J. A. Heckert,
Halle a. S.,
16 Gr. Ulrichstr. 16.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Am 6. d. Mis. starb uns allen unerwartet unser hochverehrter Chef,
Herr Amtmann L. Gröbler.
Tiefgebeugt stehen wir an seiner Bahre; er war uns ein treuer, stets hilfsbereiter Herr, dessen Andenken wir über das Grab hinaus hochhalten werden. Er ruhe sanft!
Die Beamten und Arbeiter der Dampfziegelei u. Grube Petersroda.

Rübeland im Harz

Hermannshöhle und Baumannshöhle 1810
mit herrlichen Tropfsteinbildungen und der Kristallkammer in allen Teilen elektrisch beleuchtet. — Täglich geöffnet.

